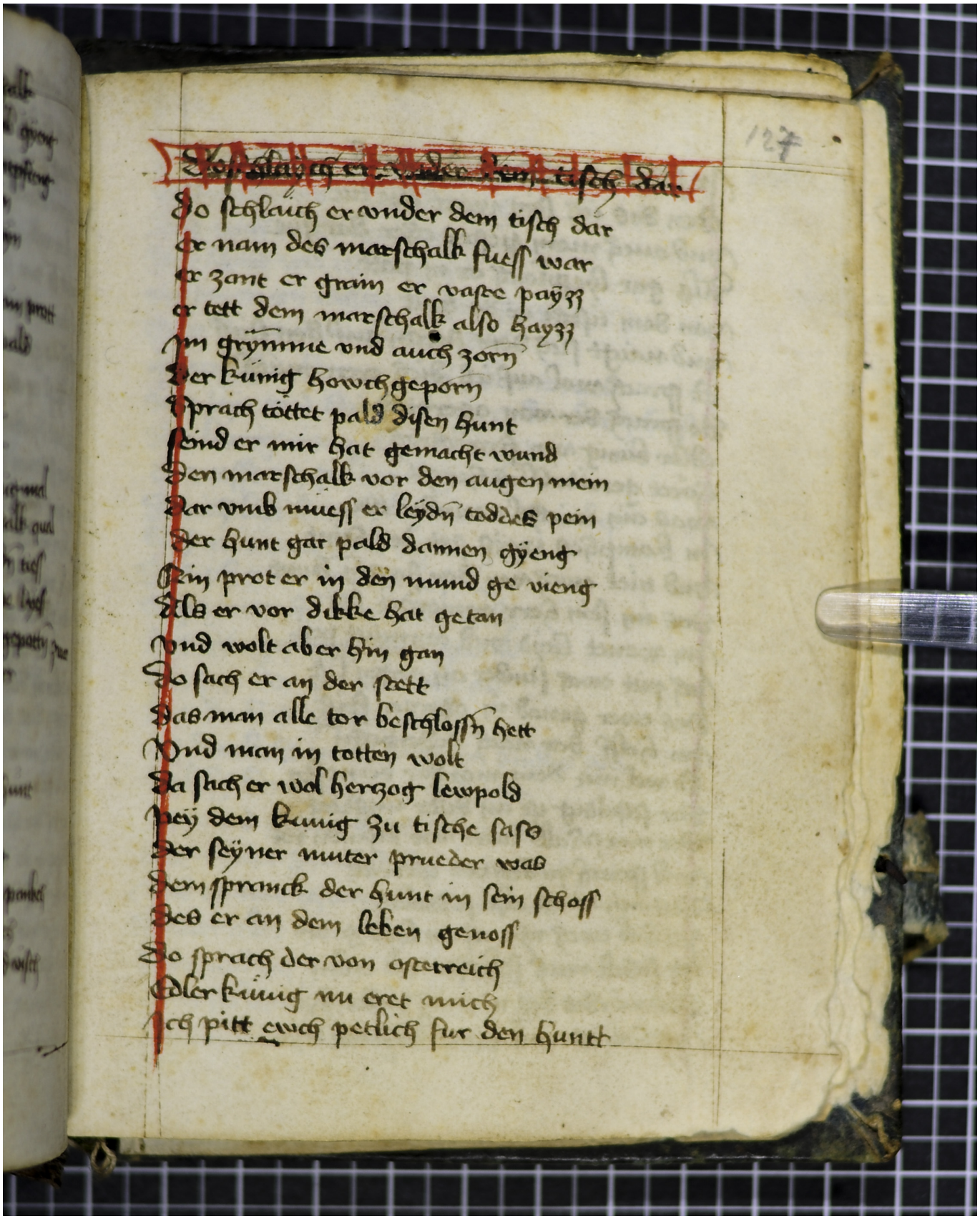
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=6807
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



127

~~Do schlauch er vnder dem tischk dar~~

Do schlauch er vnder dem tischk dar
Er nam des marschalk fuess war
Er zant er graim er vaste paÿzz
Er tett dem marschalk also haÿzz
Im grymme vnd auch zorn
Der kunig howch geporn
Sprach tottet pald disen hunt
Sind er mir hat gemacht vund
Den marschalk vor den augen mein
Dar vmb muess er leÿden todes pein
Der hunt gar pald damen ghÿengk
Ein prot er in den mund gevienk
Als er vor diebe hat getan
Vnd wolt aber hin gan
Do sach er an der stett
Das man alle tor beschlossen hett
Vnd man in totten wolt
Da sach er wol hergogk lewpold
Peÿ dem kunig zu tische saso
Der seÿner mutter prueder was
Dem sprunch der hunt in sein schoss
Des er an dem leben genoss
Do sprach der von ostrreich
Edler kunig nu eret mich
Ich pitt euch petlich fur den hunt